

Name des Moduls: SD5 Sozioökonomie		
Prüfung: SD5 Sozioökonomie	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 5 CP
Empfohlene Einordnung: 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Pirjo Susanne Schack	Modulturnus: Jedes WiSe	Information zur Anmeldung:
Lehrende: Prof. Dr. Pirjo Schack, Prof. Dr. Frank Ramsauer, Prof. Dr. Michael Krämer		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Fachgebiet der Sozioökonomie entwickeln, dazu recherchieren, die Fragestellung bearbeiten und in einer Hausarbeit oder auf einem wissenschaftlichen Poster darstellen. • Zentrale ökonomische und sozio-kulturelle Aspekte der alltäglichen Lebensführung und ihrer gesellschaftlichen Rahmenbedingungen analysieren und bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von alltagsunterstützenden Konzepten, wie Dienstleistungen, Beratungsangeboten, Quartiersentwicklung berücksichtigen. 	
Prüfungsform und -umfang	Modulprüfung: Hausarbeit	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Themenfindung und Entwicklung einer Fragestellung, systematische Literaturrecherche, Inhalt und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Zitatformen, kritische Reflexion • Theorien, Konzepte und Methoden der Sozio-Ökonomie des Haushalts: z.B. Haushaltsmodelle, Lebens- und Ernährungsstile, Sorge- und Versorgungsarbeit, gesellschaftliche Funktionen privater Haushalte, ökonomische und sozio-kulturelle Faktoren für nachhaltigkeits- und gesundheitsbezogenes Handeln, individuelle, regionale und globales Dimensionen haushälterischen Handelns • Vertiefung ausgewählter sozio-ökonomischer Fragestellungen 	
Workload	Präsenzveranstaltung (2 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	30 h 120 h 150 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Rost, F., (2012), Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, Springer VS., Wiesbaden (aktuellste Auflage) • Beller, S., (2016), Empirisch forschen lernen, Hogrefe, Göttingen 	